

Rechts- populismus stoppen!

GEGEN „pro NRW“

Flüchtlinge Willkommen
01. Mai // 11 Uhr // Oberhausen-Osterfeld

Flüchtlinge sind WILLKOMMEN.

„PRO NRW“ NICHT.

Ausgerechnet am 1. Mai, dem internationalen Kampftag der Arbeiterbewegung, will die extrem rechte Partei „Pro NRW“ eine Kundgebung in Oberhausen-Osterfeld durchführen. Dort wollen sie wieder ihre menschenfeindlichen Parolen in die Öffentlichkeit tragen.

Seit der Gründung 2007 versucht „Pro NRW“ unter dem Deckmantel einer "Bürgerbewegung" extrem rechte und rassistische Inhalte in die Mitte der Gesellschaft zu tragen.

Personell und organisatorisch ist „Pro NRW“ eng mit dem rechtsextremen Milieu verbunden. Wichtige Funktionäre der Partei waren zuvor bei den Republikanern, der NPD und der DVU aktiv.

Immer versucht „Pro NRW“, uralte Vorurteile neu zu beleben und unbestimmte Ängste zu schüren. Hetze gegen Minderheiten, das ist ihr politisches Geschäft. Menschen, die zu uns kommen, weil sie vor Kriegen fliehen oder weil in ihrer Heimat kein Überleben mehr möglich ist, als potentielle Kriminelle darzustellen, das ist ihr Handwerk. Erst hat „Pro NRW“ gegen Islam und Moscheebauten gehetzt, dann gegen Zuwanderer aus Südosteuropa, heute gegen Flüchtlinge.

Oberhausen sagt NEIN zu jeder rassistischen Propaganda!

Oberhausen steht dafür, Menschen aufzunehmen, die heute vor Krieg, Verfolgung, Mord, Armut, religiösem Hass und sexistischer Gewalt fliehen!

Wir unterstützen die zahlreichen lokalen Initiativen, die den neuankommenden Flüchtlingen in Oberhausen praktische Solidarität zukommen lassen!

Wir setzen uns für eine demokratische und offene Gesellschaft ein, in der Flüchtlinge die Chance auf ein menschenwürdiges Leben haben.

Wir stehen für eine Willkommenskultur in Oberhausen und überall!

Deshalb rufen wir dazu auf, am 1. Mai nach Oberhausen-Osterfeld zu kommen, um sich gemeinsam kreativ der rechten Hetze von „Pro NRW“ entgegen zu stellen.

